

# Tischvorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0567/2011

**Abteilung:** Stadtwerke Speyer (SWS)  
GmbH

**Bearbeiter/in:** Wolfgang Bühning  
Werner Velhagen

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei

Produkt: 62600

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Aufsichtsrat SWS	16.08.2011	nicht öffentlich	Beschlussfassung
Stadtrat	24.08.2011	öffentlich	Beschlussfassung
Gesellschafterversammlung SWS	25.08.2011	nicht öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Feststellung des Jahresabschlusses 2010 der Stadtwerke Speyer GmbH und Ergebnisverwendung**

## Beschlussempfehlungen:

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2010 der Stadtwerke Speyer GmbH und der Verkehrsbetriebe Speyer GmbH.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Speyer GmbH hat in seiner Sitzung am 16.08.2011 einstimmig beschlossen, dem Rat der Stadt Speyer zu empfehlen, der Gesellschafterversammlung vorzuschlagen, den Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke Speyer GmbH in der vorliegenden Fassung festzustellen.

Beträge in €

Die Bilanzsumme beträgt 82.126.945,46

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss von 4.824.824,72

### Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Stromversorgung	3.939.900,32
Gasversorgung	1.833.558,51
Wasserversorgung	994.638,36
Fernwärmeversorgung	-350.136,67

**Gewinn vor Ergebnis des Kombibades und Beteiligung** 6.417.960,52

Verlust des Kombibades Bademaxx -1.784.280,52  
Gewinn der Verkehrsbetriebe GmbH 191.144,72

**Jahresüberschuss** 4.824.824,72

### Fortschreibung zum Bilanzgewinn:

Bilanzgewinn zum 31.12.2009	3.615.649,59
Gewinnausschüttung für das Jahr 2009	1.000.000,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen	2.615.649,59
<b>Bilanzgewinn zum 31.12.2010</b>	<b>4.824.824,72</b>

## **2. Verwendung des Jahresergebnisses 2010 der Stadtwerke Speyer GmbH**

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Speyer GmbH hat in seiner Sitzung am 16.08.2011 einstimmig beschlossen, dem Rat der Stadt Speyer zu empfehlen, der Gesellschafterversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn 2010 in Höhe von

**4.824.824,72 €**

einen Betrag in Höhe von 1.000.000,00 € an den Gesellschafter auszuschütten, und den verbleibenden Gewinn in Höhe von 3.824.824,72 € in die Gewinnrücklage des Unternehmens einzustellen.

Die Verstärkung des Eigenkapitals ist vor allem zur Erhaltung der Ausstattung der Gesellschaft mit Eigenkapital und wegen der Unwägbarkeiten künftiger Ergebnisentwicklung vor dem Hintergrund der Unwägbarkeiten der Entwicklung des Energiebezugsmarktes, des erwarteten Rückganges abgegebener Energie, des Verlustes des Sport-Kombi-Bades und der zu erwartenden weiteren Restriktionen der Anreizregulierung erforderlich.

Weitere Investitionen zur Umsetzung der Klimaschutz- und Energieleitlinie zur Versorgung der Stadt Speyer mit Energie aus regenerativen Quellen erfordern die Erhaltung der Eigenkapitalausstattung im Verhältnis zum gebundenen Vermögen der Stadtwerke.